



8 Man spricht (nicht nur) deutsch

Noch immer haben Jugendliche mit Migrationshintergrund schlechte Chancen auf einen guten Schulabschluss. Deshalb ist gezielte sprachliche Förderung – nicht erst seit PISA – Pflicht. Möglichkeiten dazu gibt es.



12 Physik auf russisch unterrichten?

Das Ziel ist ein besseres Textverständnis bei allen. Wer das erreichen will, muss neue Wege gehen: Fachbegriffe auf türkisch, arabisch oder russisch lernen und erst dann den deutschen Text verstehen.



16 Neugier auf Sprache

Die meisten jungen Migranten assoziieren nichts Gutes mit dem DaZ-Unterricht. Zu viel „Mangelhaft“ und „Ungenügend“ haben sie geprägt. Ein Modell, wie es auch anders geht.

22 Language awareness

Die Akteure in der Schule sind schon lange nicht mehr Einsprachig, weder Lehrer, noch Schüler oder Eltern. Deshalb muss eine neue Deutschdidaktik her, die auf dem Ansatz von Language Awareness beruht.



26 Sprache ist Denken

Der türkischstämmige Lehrer Abdullah Atilgan erläutert, wie Muttersprachlicher Unterricht mit dem DaZ- und dem Deutschunterricht verzahnt werden kann – und alle Seiten davon profitieren.



LERNchancen

66/2008



UNTERRICHTEN | SPRACHLICHE SOZIALISATION

- 08 Man spricht (nicht nur) deutsch**
Die sprachliche Sozialisation von Schülern mit Migrationshintergrund in Deutschland
HAVVA ENGIN
- 12 Migrantensprachen in den Fachunterricht**
HAVVA ENGIN
- 16 Goldgräberstimmung statt babylonischer Sprachverwirrung**
GERTRUD GRAF
- 22 Language Awareness**
Beispiele und Materialien für den interkulturellen Sprachunterricht
HAVVA ENGIN
- 26 „Sprache ist ein Werkzeug des Denkens“**
Ein türkischstämmiger Lehrer berichtet über sein Unterrichtskonzept
HAVVA ENGIN IM GESPRÄCH MIT ABDULLAH ATILGAN



29 Gründungs-Know-How

Worauf müssen Sie bei der Gründung einer Schülerfirma achten? Welche Branchen sind besonders geeignet? Wie können Leistungen innerhalb der Schülerfirma bewertet werden? Und gibt es Qualitätskriterien für erfolgreiche Schülerfirmen? Wir geben Antworten.



34 Beratung im Netzwerk

„Mitgestalten – Mitbestimmen – Verantwortlich Handeln!“ ist das Motto des Netzwerks Hannoversche Schülerfirmen. Wie die Unterstützung funktioniert und welche konkreten Beratungsleistungen angeboten werden – der kurze Abriss zeigt einen Einblick in die Arbeit des Beratungsvereins.



38 Probieren geht über studieren

Die Schülerfirma Sesam bietet Veranstaltungen zur Berufsorientierung an. Dabei lernen nicht nur die Kunden-Schulen etwas, sondern auch der Anbieter eine ganze Menge.



46 Kaffeeklatsch

Kaffeekochen kann jeder! Die Organisation einer Schülercafeteria erfordert allerdings schon mehr: Hygienebestimmungen müssen eingehalten, Dienstpläne geschrieben oder Verkaufspreise festgelegt werden. Eine schwierige Aufgabe, die nicht jeder meistern kann.

49 Sägen, bohren, schweißen

Wie können die Chancen von Förderschülern auf dem Arbeitsmarkt verbessert werden? Bei „Heavy Metal“ wird in einem Betrieb gearbeitet, der später die Schüler sogar übernehmen will. Besser geht es nicht!



52 Prozess statt Produkt

Kette ab, Reifen platt, alles kein Problem! Bikes&Prints zeigt: Schülerfirmen sind auch in Förderschulen machbar. Aber dazu braucht man andere Grundvoraussetzungen. Ein Ratgeber in neun Thesen.



SCHULE MACHEN | SCHÜLERFIRMEN

- 29** **Wir gründen eine Schülerfirma**
Ein pädagogisches Konzept für die schulische Berufsorientierung
JULIA VOIGT / HEINRICH RICKING
- 34** **Netzwerk „Hannovers Schülerfirmen**
Mitgestalten – Mitbestimmen – Verantwortlich Handeln!
REGIONALNETZWERK HANNOVER E. V.
- 38** **Probieren geht über studieren**
Die Schülerfirma Sesam verkauft Veranstaltungen zur Berufsorientierung an andere Schulen
VERONIKA BUSCHGENS / MARIA SCHÄFER
- 46** **Kaffeeklatsch**
Hinweise zum Aufbau einer Schülercafeteria
WERNER SCHLÜTER
- 49** **Sägen, bohren, schweißen**
Praktisches Lernen in einer Schülerfirma
HEINRICH RICKING / MATTHIAS TABELING
- 52** **Prozess statt Produkt**
Schülerfirmen für Schüler mit Verhaltensstörungen
CHRISTIAN BERNSMANN

MAGAZIN

- 01** EDITORIAL
- 04** AKTUELLES
- 06** RECHT
- 07** KOLUMNE
Achmed wird uns fehlen!
MICHAEL WILDT
- 56** AUTORINNEN UND AUTOREN / IMPRESSUM

Weitere Materialien zum Heft im Internet unter: www.lernchancen.de